Rhetorische Modernisierung

Mit rhetorischer Modernisierung ist allgemein gemeint, dass der Kultur- und der Strukturzusammenhang auseinanderdriften. Das bedeutet, dass die **Modernisierung** in Geschlechterfragen zwar **sprachlich – rhetorisch – stattfindet**, aber **keinen Beitrag zu einer tatsächlichen Gleichstellung** leistet. Konkret wird Handeln somit durch das Reden ersetzt; neue „**Sprachdesigns**“ stehen im Vordergrund und verdecken damit den Blick auf weiterhin bestehende **Ungleichheiten** (Wetterer 2013).

Quellen

Wetterer, A. (2013), „Das erfolgreiche Scheitern feministischer Kritik: rhetorische Modernisierung, symbolische Gewalt und die Reproduktion männlicher Herrschaft“, in: Appelt, E., B. Aulenbacher & A. Wetterer (Hrsg.), *Gesellschaft: feministische Krisendiagnosen*. Münster: Westfälisches Dampfboot, 246-266.

From:
https://institut.soziologie.uni-freiburg.de/dokuwiki/ - **Institut für Soziologie - Lehrwiki**

Permanent link:
https://institut.soziologie.uni-freiburg.de/dokuwiki/doku.php?id=lv-wikis-oeffentlich:divtheo22:rhetorische_modernisierung

Last update: **2023/03/14 22:54**